



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXII. Burggraf Friedrich verpfändet die Stadt Wriezen mit vier Bruchdörfern an Werner von Holzendorf, am 11. November 1413.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

queme dar ouer ennyge clage oder twydracht, feyde odir schelinge, der wil wy vns gantz mechtigen tu entshedene vnd dat sal ere twier wille vnd fulbort vnd dar sollen sy nicht wedir spreken. Ok sollen alle desse vorgeschreuen stücke vnd saken gantz faste vnd vntubroken stede bliuen vnd gehalden werden. Des tu groter sichericheyt vnd hoger bekentenisse, So hebbe wy Ratmanne egnant vnse Ingesegel met wiliker fulbort laten hengen an dessen open (bref), Der gegeben is na godes gebort vyrteynhundert iar, dar na in deme vefsten iare, an frydaghe vor gregorii, des heyligen pawestes vnde lerers.

Nach dem Original im Besiß der Stadt Briesen.

XXI. Burggraf Friedrich bestätigt die Stadt Briesen, am 21. August 1412.

Wir fridrich, von gotes gnaden Burgrauē zu Nuremberg, Oberster vorweler der Marck zu Brandenburg, Bekennen vnd tun kunt offentlichen mit difem brieue, daz wir vnsern lieben getruwen Burgern zu Writzen, die nu sin vnd czu komende werden, beuestet vnd bestetigt haben, beuesten vnd bestetigen In mit difem brieue Alle ire freybeite vnd alle ire gerechticheit vnd alde gewonheit vnd wellen vnd sollen sie lasen vnd behalten by allen rechten, by eren vnd by gnaden, dar sie vor sint gewesen by vnsern vorkaren etc. — Berlin, am Sontag vor sant Bartholomeus tage, da man zält nach Cristli geburt virczehenhundert vnd darnach jm zwelften Jare.

Nach dem Original im Besiß der Stadt Briesen.

XXII. Burggraf Friedrich verpfändet die Stadt Briesen mit vier Bruchdörfern an Werner von Holzendorf, am 11. November 1413.

Wir Fridrich — bekennen —, Das wir rechter und redelicher schulde schuldig sin vnserm lieben getruwen Wernhern von holtzendorff und sinen rechten Erben Tufent schock guter behemischer grosen In der Lofung Liebenwalde, und darumb fur dieselbe Tufent schock so haben wir für uns, vnseren erben und die Marggraveschafft dem egenanten Wernhern von Holtzendorff und sinen rechten erben die Stat Wrietzen mit den vier Dorffern uff dem Bruche und allen nutzen, rechten und zugehorungen, geistlichen und werltlichen, Orbete, zolle, Walsern, geleyten, zinsen, gulten, holtzen und heyden, nichts usgenommen, verfetzt und Ingeantwort, verfetzen und antworten in das mit crafft disses Brifs, das alles getruwlichen Innehaben, zu nutzen und zu nielsen, ungehindert von uns, vnsern erben bei der marggraveschafft, als ir mechtlich bruchelich pfant zu allen iren rechten und noten gentzlichen one arck. Auch sollen der egenant von holtzendorff und sine rechte erben uns, vnsern erben und der Mark von der vorgeenanten Stat Wrietzen keynen krieg machen, sundern sol vnser offen Sloss sin in allen vnsern kriegen und gescheften kegen allemennlichen, und wenn wir das also zu vnsern gescheften dorffende worden, so sollen wir dem egenanten von holtzendorff und sinen erben vor koste



und zerunge ton, als wir den andern unfern Mann teten: und sie sollen dann das auch fredelichen besitzen one alle bekommernis und hindernis Irer pfandschafft one arck. Vnd were daz die obgenannt Stat Wrietzen von unfern krieges wegen also verloren worde, daz sie doch getruwelich nach irem besten vermogen bewaren sollen, so sollen und wollen wir, unsere erben und Margrafeschafft den egenanten von holtzendorff und sinen erben die egeschriben tusent schock guter behemischer grosen dornach in dem nechsten halben jare gentzlichen widergeben und bezalen one arck. Wenn wir auch die obgenannt Stat mit iren obgeschriben zugehorungen wider lösen wollen oder daz Wernher egenant oder sine erben Ir gelt wider haben wolden, daz sollen wir In oder sie uns ein halp jare zuvoran uffagen und zu wissen ton: dann sollen wir, unsere erben und margraven dem bovengeschriben Wernher oder sinen erben die vorgeannt tusent schock behemischer grosen wider geben und an gantzer fomme wider bezalen zu Brandenburg, Frankfort, Nuwestatt oder Templin, in welcher der slete ein sie am liebsten wollen, und an demselben gelde sollen wir noch wollen sie noch nymand von unfern wegen hindern noch irren, sundern es sol ein geleytet gelt sin, wo sie das allerliebsten haben wollen in unserm Lande und der Marke. Und wenn das obgeschriben gelt also entrichtet und bezalet ist, so sollen sie uns, unfern erben und der Marggrafeschafft onverzogenlichen solch pfandschafft und die egenant stat Wrietzen mit allen zubehorungen lediclichen abtreten und uns gantz und gar Inantworten on alle Intrage, widerrede one arck. Were auch, daz sie notdurftig werden, daz egenant Sloss mit sinen zubehorungen zu verletzen, daz mogen sie ton mit Iren genossen, unfern und der Mark Manne, by den wir des sicher sin umb die egeschriben summe geldes, die uns daran auch bewarung ton sollen, als sie getan haben: und wir, unsere erben und die marggrafeschafft sollen vnd wollen in dann das auch also verbrieven und beschirmen, als in das hievor verbrivet und beschermet ist, one arck. Zu orkund ist unser Insigel an diesem Brif gehangen, der geben ist zu Berlin, an sant mertins tag Anno 1413.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche.

XXIII. Das Kloster zu Friedland genehmigt eine Stiftung, welche der Rath zu Briezen für die Feier einer Frühmesse begründet hat, am 28. April 1415.

Vor allen guden luden, dy dessen bryf syn oder hören lezen, bekenne wy Margaretha hoendorpz, ebbesche, konegund monikeberg, pryorsche, petrus schönenbeke, prouest, vnd dy gantze samenunghe des closters tu fredelant, dat vor vns sint gewest dy erlamen cluke lude Tyle crüger, Clawes crüger, Jacob becker, Stephen göbel, Mewes vischer, hans swanenbeke, Peter Jüres, hans corpenrode, Jacob brackow, Peter rychenow, Clawes schulte, vrose vnd marschalk, ratmanne tur wryzen, vnd hebben met guder witschap vnd volbort der vyer gewerken vnd ganzer gemeynheydt der vorbenumeden stad geslichtet vnd gemaket dry schok beymescher groschen Jarliker rente tu hulpe tu eyner ewygen vrumissen, dy or parrer, vnse belende cappelan in der tyd, alle dage tu ewygen tyden in godis ere sal holden oder laten holden in vnser lyfen vrouwen kerken dar seluens, vnd dy seluen dry schok groschen sollen vnd willen dy vorbenumeden ratmanne vnd ore nakomelinghe gutlike vnd wol betalen orme parrer in der tyd